

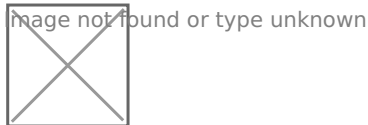
# Frust

**Beitrag von „carla“ vom 8. April 2004 12:18**

Hallo Ihr Lieben!

ist mir ja peinlich, diesen Thread mitten in den Ferien aus der Versenkung zu holen und ich würde auch gerne etwas erfreulicherer posten, aber ich habe in den letzten Tagen (komischer Weise grade, als ich mich ganz erholt gefühlt habe) eine ziemliche Panik vor dem Ref bekommen, so dass ich wirklich fast schon mit Grausen an das Ferienende denke. Dabei lief es bislang (ich bin ja erst seit Anfang Februar dabei) ziemlich gut: Die ersten beiden UBs waren lt. Fachleiter gut bis sehr gut ("die Stunde hätten sie auch zu einem späteren Zeitpunkt ihrer Ausbildung zeigen können"), der Unterricht unter Anleitung läuft - abgesehen die letzten zwei Tage vor den Ferien, als in einer Klasse die SuS und ich anscheinend zeitgleich einen Durchhänger hatten) eigentlich auch, soweit ich das einschätzen kann (Feedback der Mentoren relativ gering, dann aber überwiegend positiv), nur in Vertretungsstunden ist es sehr unterschiedlich: in manchen Klassen habe ich einfach noch immer ziemliche Disziplinprobleme und Schwierigkeiten, völlig unwillige 10er zu motivieren. Also, sage ich mir jedenfalls in zuversichtlichen Minuten, alles nicht unbedingt Gründe, nach so kurzer Zeit in Panik zu verfallen - mache es dann aber trotzdem.

Manchmal denke ich das ist ein Hinweis darauf, dass ich für den Beruf nicht geeignet und schon gar nicht in der Lage bin, zwei Jahre dieses Geprüft- und Begutachtetwerden durchzuhalten, andererseits gehe ich doch immer wieder (wenn ich mich nicht grade meinen 'Untergangsgedanken') hingebe, gerne in die Schule, das Unterrichten macht Spaß und von vielen Klassen kommen auch positive Rückmeldungen. Ich finde meine Reaktion eigentlich total überzogen, zumal ich sonst mit Prüfungen gut zurechtkomme und kann mir das Ganze eigentlich nicht erklären - außer eben mit 'Refunfähigkeit'..... Zur Zeit, nach ein paar 'Erholungstagen' müsste ich zwei U-Reihen planen, und der nächste UB steht relative bald nach den erien auch an, aber zur Zeit herrscht in meinem Kopf völlige Selbstdestruktion "du schaffst das ja doch nicht"



Wie geht Ihr mit solchen Tiefpunkten um, hat es schon mal jemanden nach so kurzer Zeit erwischt, und wie seid Ihr da wieder rausgekommen?

ziemlich mit den Nerven runter,

carla